

Ehrenbürger Dr. Eugen Nätscher



Ehrenbürger Dr. Eugen Nätscher

Auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 11. Juli 1988 wurde Dr. Eugen Nätscher zum Ehrenbürger der Gemeinde Partenstein ernannt.

Geboren am 21.2. 1914 in Gemünden, besuchte er auch dort die Volksschule und das Humanistische Gymnasium in Lohr, wo er 1932 das Abitur bestand.

Nach seinem Staatsexamen an der Medizinischen Fakultät in Würzburg promovierte er 1939.

Den zweiten Weltkrieg erlebte er als Stabsarzt in Russland. Dort geriet er Ende des Krieges in Gefangenschaft.

Im Herbst 1946 eröffnete er in Partenstein seine Arztpraxis, anfangs im „Gasthaus zum Spessart“, später in seinem eigenen Wohnhaus im Wiesenweg.

Die Praxis übergab er am 31.3. 1981 an seinen Sohn Dr. Wolfgang Nätscher.

Zu Beginn seiner Arbeit in Partenstein hatte er Mühe die Sprache der Patienten zu verstehen.

Schon bald begann er, die für ihn unverständigen Worte zu sammeln. Er beschäftigte sich auch mit den Lebensumständen seiner Patienten. Er sah nicht nur die Symptome der Krankheiten sondern bezog auch die Lebensweise und die häuslichen Umstände mit ein. Dadurch gewann er schnell das Vertrauen seiner Patienten. Mit einer ungeheueren Energie sammelte er Gegenstände die nicht mehr gebraucht und Worte die nicht mehr benutzt wurden. Beides wurden der Grundstock der Volkskundlichen Sammlung „Ahler Krâm“, dessen Eröffnung 1989 er nicht mehr erlebte. 1987 brachte er einen Teil seiner professionellen Forschung als Buch heraus (Äl-läwäll hãds gaschãllt). In diesem Werk sind Partensteiner Mundart und Volkskundliche Notizen präsentiert. Seine Beschreibung der Sprache, der Redensarten, sowie die Beschreibung der wichtigsten Werkzeuge, Geräte und aller Lebensumstände ist ein Standardwerk der Volkskunde geworden.

Viele Worte und Bezeichnungen wären ohne seine Arbeit nicht mehr erhalten geblieben und für immer verloren gegangen.

Über längere Zeit war Dr. Eugen Nãtscher von den Einwohnern in den Gemeinderat gewählt.

Viele Jahre engagierte er sich im Heimatverein für das Wohl des Ortes.

Ein sichtbares Zeichen ist der so genannte Dreiecksplatz, der nicht viel besser war als eine Müllhalde. Auf seine Initiative und sein Engagement hin wurde der Platz angelegt, ein Springbrunnen installiert und Blumen sowie Sträucher angepflanzt, so dass der Platz einen parkähnlichen Charakter erhielt.

Dr. Eugen Nãtscher starb am 4.2. 1989

Unsere Adresse für Fragen und Anregungen, sowie Beiträge auf die wir sehr gespannt sind.

Ihr Ansprechpartner: Holger Breitenbach

E-Mail: info@gw-partenstein.de

Anschrift: Sandweg 10

97846 Partenstein